

Quartalsmitteilung Februar bis Oktober 2022

Überblick über die ersten neun Monate

- Gesamtleistung und Umsatzerlöse erneut angestiegen
- Akquisition mehrerer Landesgesellschaften von McKesson Europe vollzogen
- Ergebnis vor Steuern unter Vorjahreswert

Kennzahlen PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG (konsolidiert) in Mio. Euro	1.-3. Quartal 2021/22	1.-3. Quartal 2022/23
Gesamtleistung	29.081,4	31.735,8
Umsatzerlöse	22.487,6	24.485,2
Gesamtertrag	2.357,7	2.849,0
EBITDA vor wesentlichen Einmaleffekten	497,1	508,5
EBITDA	462,2	767,4
EBIT	248,3	244,9
Ergebnis vor Steuern vor wesentlichen Einmaleffekten	234,4	227,5
Ergebnis vor Steuern	199,5	178,4
Ergebnis nach Steuern	141,4	179,9

		31. Oktober 2021	31. Januar 2022	31. Oktober 2022
Eigenkapital	in Mio. Euro	3.263,5	3.383,1	3.409,8
Eigenkapitalquote	in %	30,8	31,5	25,0
Nettoverschuldung	in Mio. Euro	1.804,2	1.613,7	2.673,6

Geschäftsentwicklung

PHOENIX hat ihr Wachstum in den ersten neun Monaten 2022/23 (Februar bis Oktober 2022) weiter fortgesetzt. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 stieg die Gesamtleistung um 9,1 Prozent auf 31,7 Milliarden Euro. Der Wert setzt sich aus Umsatzerlösen und Warenumsatz gegen Dienstleistungsgebühr zusammen. Wechselkursbereinigt betrug der Anstieg 9,3 Prozent. Die Umsatzerlöse des in 29 europäischen Ländern tätigen Gesundheitsdienstleisters erhöhten sich um 2,0 Milliarden Euro (8,9 Prozent) auf 24,5 Milliarden Euro. Wechselkursbereinigt belief sich der Umsatzzuwachs auf 8,9 Prozent.

Ergebnis

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg von 462,2 Millionen Euro auf 767,4 Millionen Euro an und beinhaltet einen Gewinn aus der (vorläufigen) Erstkonsolidierung mehrerer Landesgesellschaften von McKesson Europe in Höhe von 283,8 Millionen Euro. Im Geschäftsjahr 2022/23 fielen Einmalaufwendungen für sonstige Steuern in Höhe von 24,9 Millionen Euro an. Im Zusammenhang mit COVID-19 fielen in den ersten neun Monaten der Vergleichsperiode 2021/22 Aufwendungen aus der Vorratsbewertung von 34,9 Millionen Euro an. Bereinigt um diese Einmaleffekte erhöhte sich das EBITDA gegenüber der Vergleichsperiode um 2,3 Prozent beziehungsweise 11,4 Millionen Euro und liegt nun bei 508,5 Millionen Euro.

Infolge des gestiegenen Zinsniveaus wurden zum 31. Oktober 2022 Geschäfts- oder Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer auf Wertminderung überprüft. Darüber hinaus wurde eine Veräußerungsgruppe zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Daraus ergab sich insgesamt ein Wertminderungsaufwand von 302,8 Millionen Euro.

Das Ergebnis vor Steuern ging von 199,5 Millionen Euro auf 178,4 Millionen Euro zurück. Das um die oben genannten Einmaleffekte sowie um damit in Zusammenhang stehenden Zinsaufwendungen von 5,2 Millionen Euro bereinigte Ergebnis vor Steuern reduzierte sich um 2,9 Prozent. Es ging um 6,9 Millionen Euro auf 227,5 Millionen Euro zurück.

Finanzlage

Die Bilanz zum 31. Oktober 2022 ist wesentlich durch die Erstkonsolidierung mehrerer Landesgesellschaften von McKesson Europe beeinflusst und daher nur eingeschränkt mit dem 31. Januar 2022 vergleichbar.

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem 31. Januar 2022 um 26,7 Millionen Euro. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die im Eigenkapital ausgewiesen wird, betrug -115,7 Millionen Euro (31. Januar 2022: -99,9 Millionen Euro). Der Rückgang der Eigenkapitalquote zum 31. Oktober 2022 auf 25,0 Prozent (31. Januar 2022: 31,5 Prozent) resultiert aus der akquisitionsbedingt um 26,6 Prozent angestiegenen Bilanzsumme.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf 177,0 Millionen Euro (Vergleichsperiode: 96,5 Millionen Euro). Hier wirkte sich neben dem höheren Ergebnis insbesondere ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 54,4 Millionen Euro geringerer negativer Effekt aus der Veränderung des Working Capitals aus. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -546,7 Millionen Euro nach -108,4 Millionen Euro in der Vergleichsperiode und beinhaltet im Wesentlichen die Zahlung des vorläufigen Kaufpreises für die erworbenen McKesson-Gesellschaften abzüglich übernommener Zahlungsmittel von -375,0 Millionen Euro. Der damit verbundene indirekte Erwerb von 45,0 Prozent der Anteile an der Brocacef Groep NV ist mit -196,5 Millionen Euro als Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthalten.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich vor allem akquisitionsbedingt gegenüber dem 31. Januar 2022 um 1.059,9 Millionen Euro auf 2.673,6 Millionen Euro.

Chancen und Risiken

Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021/22 ausführlich dargestellt. Die dort beschriebenen Chancen und Risiken gelten im Wesentlichen unverändert.

Prognosebericht/Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2022/23 geht PHOENIX davon aus, ihre Marktposition in Europa durch organisches Wachstum und Akquisitionen weiter auszubauen und so – bereinigt um den Akquisitionseffekt der McKesson-Gesellschaften - einen Anstieg der Umsatzerlöse leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte zu erzielen. Umsatzzuwächse erwarten wir in fast allen Märkten, in denen wir vertreten sind.

Bereinigt um den Gewinn aus der (vorläufigen) Erstkonsolidierung mehrerer Landesgesellschaften von McKesson Europe, dem Wertminderungsaufwand sowie dem Einmaleffekt aus sonstigen Steuern prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2022/23 ein Ergebnis vor Steuern auf dem Niveau von 2021/22.

Bei der Eigenkapitalquote erwarten wir akquisitionsbedingt einen spürbaren Rückgang.

Mannheim, 13. Dezember 2022

Die Geschäftsführung der Komplementärin
PHOENIX Verwaltungs GmbH



**Finanzinformationen
für die ersten neun
Monate 2022/23**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die ersten neun Monate 2022/23

TEUR	3. Quartal 2021/22	3. Quartal 2022/23	1.-3. Quartal 2021/22	1.-3. Quartal 2022/23
Umsatzerlöse	7.671.411	8.306.564	22.487.606	24.485.153
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	-6.882.579	-7.448.288	-20.155.998	-21.946.852
Rohhertrag	788.832	858.276	2.331.608	2.538.301
Sonstige betriebliche Erträge	9.236	294.165	26.123	310.740
Personalaufwand	-407.835	-436.965	-1.213.192	-1.308.526
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-235.770	-275.947	-680.302	-770.046
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-1.418	-1.694	-2.153	-3.171
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	8	-1	105	141
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	153.053	437.834	462.189	767.439
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-72.191	-73.735	-213.847	-219.759
Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	14	-302.782	-31	-302.782
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	80.876	61.317	248.311	244.898
Zinserträge	2.137	3.770	8.361	8.270
Zinsaufwand	-20.446	-21.426	-54.718	-63.465
Übriges Finanzergebnis	1.573	-3.722	-2.480	-11.314
Finanzergebnis	-16.736	-21.378	-48.837	-66.509
Ergebnis vor Steuern	64.140	39.939	199.474	178.389
Ertragsteuern	-24.078	38.045	-58.047	1.494
Ergebnis nach Steuern	40.062	77.984	141.427	179.883
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	7.293	6.454	23.052	23.196
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	32.769	71.530	118.375	156.687

KONZERN-BILANZ

zum 31. Oktober 2022

AKTIVA

TEUR	31. Januar 2022	31. Oktober 2022
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.876.485	2.095.246
Sachanlagen	1.775.539	2.223.828
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.083	4.084
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	17.724	10.472
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72	4.652
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	96.481	103.374
Latente Steueransprüche	102.488	170.048
Ertragsteuerforderungen	124	120
	3.873.996	4.611.824
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.696.791	3.539.127
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.928.157	4.306.042
Ertragsteuerforderungen	22.772	30.653
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	97.458	85.908
Sonstige Vermögenswerte	165.956	307.815
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	964.327	608.823
	6.875.461	8.878.368
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3.905	122.541
Bilanzsumme	10.753.362	13.612.733

PASSIVA

TEUR	31. Januar 2022	31. Oktober 2022
Eigenkapital		
Komplementär- und Kommanditkapital	851.000	851.000
Rücklagen	2.530.644	2.748.461
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-314.006	-295.727
Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.067.638	3.303.734
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	315.445	106.035
	3.383.083	3.409.769
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.575.412	1.666.410
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	144	618
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	294.191	299.984
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.432	22.691
Latente Steuerschulden	153.042	323.301
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.115	1.803
	2.026.336	2.314.807
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	740.171	1.353.233
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.147.909	5.576.812
Sonstige Rückstellungen	36.968	77.816
Ertragsteuerschulden	53.426	54.732
Sonstige Verbindlichkeiten	365.176	650.306
	5.343.650	7.712.899
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	293	175.258
Bilanzsumme	10.753.362	13.612.733

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die ersten neun Monate 2022/23

TEUR	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022
Ergebnis nach Steuern	141.427	179.883
Ertragsteuern	58.047	-1.494
Ergebnis vor Steuern	199.474	178.389
Anpassungen für:		
Zinsaufwendungen und -erträge	46.357	55.195
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	213.878	522.541
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	2.048	3.030
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	224	-665
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge*	127.662	-133.977
	589.643	624.513
Gezahlte Zinsen	-65.999	-52.742
Erhaltene Zinsen	8.095	7.079
Gezahlte Ertragsteuern	-40.182	-67.340
Erhaltene Dividenden	272	3.776
Zahlungsmittelfluss vor Veränderungen der Aktiva und Passiva	491.829	515.286
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:		
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-30.007	-27.369
Zahlungsmittelfluss vor Veränderung der betrieblichen Aktiva und Passiva	461.822	487.917
Veränderungen der Vorräte	57.457	-72.165
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	-408.513	-365.890
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*	165.397	282.350
	-185.659	-155.705
Veränderungen der übrigen Aktiva und Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-179.691	-155.241
Veränderungen betrieblicher Aktiva und Passiva	-365.350	-310.946
Zahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	96.472	176.971
Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-18.764	-422.652
Investitionsausgaben für immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-97.902	-127.865
Investition in sonstige Finanzanlagen und langfristige Vermögenswerte	-5.876	-6.000
Investitionsausgaben	-122.542	-556.517

* Vorjahr angepasst

TEUR	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten, abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	675	241
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	11.096	8.923
Einnahmen aus sonstigen Finanzanlagen und langfristigen Vermögenswerten	2.403	620
Einnahmen aus getätigten Investitionen und Desinvestitionen	14.174	9.784
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-108.368	-546.733
Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung	-11.896	-369.762
Kapitaleinlage von/Kapitalrückzahlung an Minderheitsgesellschafter(n)	0	-725
Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen	-193	-198.789
Einnahmen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen, die nicht in einem Verlust der Beherrschung resultieren	14	95
Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter	-16.695	-16.958
Aufnahme von Anleihen und Krediten von Banken	2.992	463.297
Tilgung von Anleihen und Krediten von Banken	-314.120	-199.665
Veränderungen der Bankdarlehen mit einer Laufzeit von bis zu 3 Monaten	76.041	110.834
Tilgung von Krediten von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	-1.460	-400
Aufnahme von Krediten von nahestehenden Unternehmen	100.285	20.000
Tilgung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	-300	-45.000
Veränderungen der ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten*	154.618	-15.581
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-98.754	-104.628
Veränderungen der übrigen Finanzverbindlichkeiten	868	2.653
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-96.704	15.133
Veränderung des Finanzmittelbestands	-108.600	-354.629
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	320	550
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	818.030	964.327
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	709.750	610.248
Abzüglich Finanzmittelbestand der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	0	-1.425
Bilanzausweis des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	709.750	608.823

* Vorjahr angepasst

Investor Relations

PHOENIX group
Pfungstweidstraße 10–12
68199 Mannheim

Karsten Loges

Director Corporate Finance and Asset Management
Telefon +49 621 8505-741
k.loges@phoenixgroup.eu

Herausgeber

Maren Holoda

Director Corporate Communications
Telefon +49 621 8505-8593
m.holoda@phoenixgroup.eu

Jacob-Nicolas Sprengel

Senior Manager Corporate Communications
Telefon +49 621 8505-8502
j.sprengel@phoenixgroup.eu

Finanzkalender

23. Mai 2023: Geschäftsbericht 2022/23

27. Juni 2023: Quartalsbericht Februar bis April 2023

25. September 2023: Halbjahresbericht Februar bis Juli 2023

20. Dezember 2023: Quartalsbericht Februar bis Oktober 2023

Weitere Informationen zur PHOENIX group | www.phoenixgroup.eu

Die PHOENIX group mit Hauptsitz in Mannheim ist europaweit führend in den Bereichen Pharmagroßhandel, Apotheken-Einzelhandel und Services für die pharmazeutische Industrie. Das Unternehmen bietet mit seiner Präsenz in 29 Gesundheitsmärkten eine europaweit einzigartige Flächenabdeckung und leistet mit über 45.000 Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag zu einer umfassenden Gesundheitsversorgung.